



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Seite 1 von 8

**Ceresit Tiefgrund**

SDB-Nr. : 214045  
V001.0

überarbeitet am: 09.10.2006

Druckdatum: 02.01.2009

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:**

Ceresit Tiefgrund

**Vorgesehene Verwendung:**

Grundierung, lösemittelhaltig

**Firmenbezeichnung:**

Henkel AG & Co. KGaA  
Henkelstr. 67  
40589 Düsseldorf

**Notfallauskunft:**

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

**Auskunftgebender Bereich:**

UA Safety, Health, Environment TEL: +49-(0)211-797-3044 FAX:+49-(0)211-798-8520  
EMAIL: AAT-SHEQ@henkel.com

### 2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

Grundierung

**Basisstoffe der Zubereitung:**

Acrylatharz  
lösemittelhaltig

**Inhaltsstoffangaben:**

> 50	%	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere
		EINECS 265-185-4
		CAS 64742-82-1
		Symbol Xn, N
		R-Sätze R10, R65, R66, R67, R51/53
< 1	%	Mesitylen
		EINECS 203-604-4
		CAS 108-67-8
		Symbol Xi, N
		R-Sätze R10, R37, R51/53



< 3 % 1,2,4-Trimethylbenzol  
EINECS 202-436-9  
CAS 95-63-6  
Symbol Xn, N  
R-Sätze R10, R20, R36/37/38, R51/53

< 0,5 % Butylmethacrylat  
EINECS 202-615-1  
CAS 97-88-1  
Symbol Xi  
R-Sätze R10, R36/37/38, R43

**Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.**

### 3. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

Xn - Gesundheitsschädlich

N - Umweltgefährlich

R10 Entzündlich.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Schwangere sollten unbedingt Einatmen und Hautkontakt vermeiden.

Die im Produkt enthaltenen Lösemittel verdunsten während der Verarbeitung und ihre Dämpfe können explosionsfähige/leichtentzündliche Dampf/Luft-Gemische bilden.

Personen, die auf Acrylate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise:

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

#### Nach Einatmen:

Frische Luft.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

#### Nach Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### Nach Augenkontakt:

Sofortige Spülung unter fließendem Wasser, Facharzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, kein Erbrechen auslösen, Arzt konsultieren.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid.

Schaum.

Pulver

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

**Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:**

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

**Zusätzliche Hinweise:**

Im Brandfall gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

Brandgase nicht einatmen.

---

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Zündquellen fernhalten.

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

---

## 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**

Arbeitsräume ausreichend lüften.

Offenes Feuer und Zündquellen vermeiden.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

**Lagerung:**

Behälter nach Gebrauch gut verschließen und an einem gut belüfteten Ort bei Raumtemperatur lagern.

Vor Wärmeeinwirkung geschützt lagern.

< + 35 °C

Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

---

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für  
Deutschland

Inhaltsstoff	ppm	mg/m <sup>3</sup>	Typ	Kategorie	Bemerkungen
1,2,4-Trimethylbenzol	20	100	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	2	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.
1,2,4-Trimethylbenzol	20	100	Zeitgewichteter Mittelwert.		
1,2,4-Trimethylbenzol			Kurzzeitexpositions-Einstufung.		Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.
1,2,4-Trimethylbenzol					Gelisted.
1,2,4-Trimethylbenzol					Gelisted.
Mesitylen; 1,3,5-Trimethylbenzol	20	100	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	2	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.
Mesitylen; 1,3,5-Trimethylbenzol	20	100	Zeitgewichteter Mittelwert.		
Mesitylen; 1,3,5-Trimethylbenzol			Kurzzeitexpositions-Einstufung.		Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.
Naphtha (Erdöl), hydrosulfurierte schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	100	500	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK)	Spitzenbegrenzung, Kategorie 4.	

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

### Atemschutz:

Bei der Verarbeitung großer Mengen.

Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.

Filter: A - P2

### Handschutz:

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkauschuk nach EN 374 empfohlen.

Materialstärke > 0,4 mm

Durchbruchzeit > 60 Minuten

Hersteller z.B. deutsche Firma KCL, Typ Camatril Velours 730.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

### Augenschutz:

Schutzbrille

### Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung

### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Eigenschaften

Lieferform:	Flüssigkeit
Beschaffenheit:	dünn
Geruch:	nach Benzin
Farbe(n):	farblos

### Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Dichte (20 °C)	0,79 - 0,82 g/cm <sup>3</sup>
Auslaufviskosität (23 °C; Bechertyp: ISO-Becher; Düse: 3 mm)	29,1 s
Explosionsgrenze untere	0,8 % (V)
obere	8 % (V)

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Bildung explosionsgefährlicher Dampf-Luft-Gemische ist möglich.

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### Zu vermeidende Stoffe:

Reaktion mit Oxidationsmitteln.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt

---

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Akute orale Toxizität:

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

### Akute inhalative Toxizität:

Die Toxizität des Produktes beruht auf seiner narkotischen Wirkung nach Inhalation der Dämpfe. Bei längerer oder wiederholter Exposition sind Gesundheitsschäden nicht auszuschließen.

### Hautreizung:

Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zur Entfettung der Haut und zu Dermatitis führen. Die Haut kann hierdurch empfindlicher auf andere reizende Stoffe reagieren.

---

## 12. Angaben zur Ökologie

### Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

Das Produkt enthält wasserunlösliche organische Lösungsmittel. Nach den ATV-Regelanforderungen für das Einleiten von Abwasser aus gewerblichen und industriellen Betrieben in eine öffentliche Abwasseranlage dürfen organische Lösemittel, die mit Wasser nicht mischbar sind, maximal entsprechend ihrer Wasserlöslichkeit eingeleitet werden. Übergeordnet gelten die örtlichen Einleiterichtlinien.



### **Biologischer Endabbau:**

Die im Produkt enthaltenen polymeren Bestandteile sind zum überwiegenden Teil eliminierbar.

## **13. Hinweise zur Entsorgung**

### **Entsorgung des Produktes:**

Müllverbrennung oder Behandlungsanlage mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

### **Entsorgung ungereinigter Verpackung:**

Nur gut entleerte Gebinde mit ausgetrockneten oder gehärteten Produktresten und frei von Lösemitteldämpfen können recycelt werden.

## **14. Angaben zum Transport**

### **Straßentransport ADR:**

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	30
UN-Nr.:	1300
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	TERPENTINÖLERSATZ (Lösung)

### **Bahntransport RID:**

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	30
UN-Nr.:	1300
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	TERPENTINÖLERSATZ (Lösung)

### **Binnenschifftransport ADN:**

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	30
UN-Nr.:	1300
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	TERPENTINÖLERSATZ (Lösung)



### Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
EmS:	F-E ,S-E
Meeresschadstoff:	Meeresschadstoff
UN-Nr.:	1300
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	TURPENTINE SUBSTITUTE (Lösung)

### Lufttransport IATA:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Packaging-Instruction (cargo):	310
Packaging-Instruction (passenger):	309
UN-Nr.:	1300
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	Turpentine substitute (Lösung)

---

## 15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

### Gefahrensymbole:

- Xn - Gesundheitsschädlich
- N - Umweltgefährlich

### R-Sätze

- R10 Entzündlich.
- R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### S-Sätze :

- S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
- S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

### Besondere Kennzeichnung:

- Enthält Butylmethacrylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Nationale Vorschriften/Hinweise:

WGK:	2, wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999 ) Einstufung nach Mischungsregel
BG-Vorschriften, -Regeln, -Infos:	BG-Merkblatt: BGI 522 Gefahrstoffe BG-Merkblatt: BGI 621 Lösemittel
Lagerklasse nach VCI:	3A

---

## 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R10 Entzündlich.

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R37 Reizt die Atmungsorgane.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### **Weitere Informationen:**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.